

Darüber hinaus wurden die Ermittlungsverfahren gegen den Täter der Brandstiftung im VEB Papier- und Kartonwerke Schwedt sowie weitere 3 Täter, die Brandstiftungen in Betrieben der DDR mit einem Gesamtschaden in Höhe von ca. 2,3 Millionen Mark begingen, durch das MfS bearbeitet. Diese 4 Täter wollten mit ihren Straftaten persönlichen Ärger abreagieren.

Im Zusammenhang mit der Aufklärung bandenmäßig organisierter Angriffe gegen das staatliche Außenhandels- und Valutamonopol und anderer schwerer Zoll- und Devisenstraf-taten wurden durch das MfS gegen

42 Personen,

darunter 4 BRD-Bürger und je 1 Bürger der SR Vietnam und der UdSSR, Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Schwerpunkte der zur persönlichen Bereicherung begangenen Angriffe bildeten:

- spekulative Handlungen mit ungesetzlich in die DDR eingeführten elektronischen Erzeugnissen (Computertechnik, Unterhaltungselektronik, Quarzarmbanduhren, Tischrechner) im Wertumfang von mindestens 1,3 Millionen Mark (22 Personen);
- ungesetzliche Einfuhr von Edelmetallen im Gesamtwert von mindestens 6 Millionen Mark und deren Veräußerung an staatliche Aufkaufstellen (20 Personen).

Die erlangten Bargeldebeträge in Mark der DDR wurden größtenteils aus der DDR ausgeführt. Bei der ungesetzlichen Einfuhr der genannten Waren wirkten die Täter teilweise mit bevorrechteten Personen der Ständigen Vertretung der BRD, der Botschaften der Demokratischen Republik Somalia und der Republik Sambia sowie der Handelsvertretung der VR Bulgarien in der DDR und anderen in der DDR aufenthältigen Ausländern zusammen. Die 4 BRD-Bürger mißbrauchten zum Schmuggel Transitreisen zwischen der BRD und Westberlin.